

# Für Andacht und Gottesdienst

## Schraubendreher

17. Mai - Rogate



### Schraubendreher

Schrauben sind eine geniale Erfindung. Ein Metallstift, Gewinde reingeschnitten, Kopf obendrauf. Das war's. Damit kann man fast alles irgendwo festmachen: Das Zahnradchen im Uhrwerk, die Latte am Zaun, das Regal an der Wand.

Doch was nützen die schönsten Schrauben, wenn man kein Werkzeug hat, um sie rein- oder rauszudrehen? Wir brauchen einen Schraubendreher. Der gehört zu den Schrauben wie der Hammer zum Nagel, wie der Schlüssel zum Schloss, wie das Mundstück zum Instrument. Nur dann kann man das alles sinnvoll anwenden.

Wenn das mit Glaubensdingen auch so einfach wäre. Wir haben z.B. die Bibel, ein Buch voll wunderbarer Glaubensgeschichten. Aber für sich sind das nur Buchstaben und Wörter. Wir brauchen so etwas wie einen Schraubendreher, den wir ansetzen können, damit die Texte für uns Sinn ergeben, damit wir sie anwenden können, damit sie uns etwas geben, woran wir uns festmachen können.

Gottes Werkzeugkasten ist groß. Da ist vieles drin, womit Menschen im Glauben Halt finden können. Es kann der Heilige Geist selbst sein, der dabei hilft, oder eine gute Freundin. Oder manchmal auch so etwas Alltägliches wie ein Schraubendreher, den ich zur Hand nehme und der mich zum Fragen bringt: Was gibt mir Halt?

Wir beten:

Hilf uns, immer wieder neu zu entdecken und zu verstehen, was du uns Gutes tun willst.  
Amen.

EG 132 Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen

Martin Anefeld